

Partner der Innovationszelle Kunststofftechnik

In der Innovationszelle Kunststofftechnik arbeiten drei Hochschulpartner zusammen, die in ihren jeweiligen F&E-Schwerpunkten bereits seit Jahren etabliert sind. Durch die Zusammenarbeit sollen Synergien genutzt und durch die Koordination durch einen Partner die Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Industrieunternehmen gefördert werden. Die einzelnen Partner sind:



iwk

Institut für Werkstofftechnik
und Kunststoffverarbeitung

Institut für Werkstofftechnik und
Kunststoffverarbeitung (IWK) an der
Hochschule für Technik Rapperswil
(HSR)

- › Leitung: Prof. Dr. Frank Ehrig
- › www.iwk.hsr.ch

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw
School of
Engineering

IMPE Institute of Materials
and Process Engineering

Institute of Materials and Process
Engineering (IMPE) an der Züricher
Hochschule für angewandte
Wissenschaften (ZHAW)

- › Leitung: Prof. Dr. Martina
Hirayama
- › www.impe.zhaw.ch

NTB
INTERSTAATLICHE HOCHSCHULE
FÜR TECHNIK BUCHS

Polymeric, ein Bereich des Instituts
für Mikro- und Nanotechnologie MNT
an der Interstaatlichen Hochschule für
Technik Buchs (NTB)

- › Leitung: Prof. Dr. Samuel Affolter
- › www.polymeric.ch

Kontakt Innovationszelle: Kunststofftechnik

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
IWK
Prof. Dr. Frank Ehrig
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil

Tel. +41 55 222 49 05
Fax +41 55 222 47 69
E-mail: fehrig@hsr.ch
www.iz-kunststofftechnik.ch

Hauptkoordinator WTT CHost:

TECTEM
Transferzentrum für
Technologiemanagement
Universität St. Gallen
Prof. Thomas Friedli
Dufourstrasse 40a
CH-9000 St. Gallen

Tel. +41 71 224 73 10
Fax +41 71 224 73 11
E-mail: info@wtt-chost.ch
www.wtt-chost.ch

Innovationszelle Kunststofftechnik

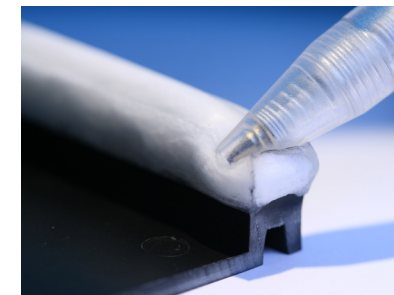
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra



Förderagentur für Innovation KTI



*Innovative Ideen der
Wissenschaft*



*und Initiative der Wirtschaft
wirkungsvoll zusammenbringen*

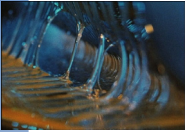


*Potenziale nachhaltig entfalten
und neue Technologien
realisieren*

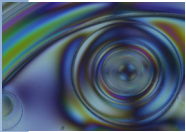
Innovationszelle Kunststofftechnik



» Integrale Produktentwicklung von der Produktidee über die Entwicklung der Betriebsmittel bis zur Herstellung von Nullserien



» Profilierung durch Materialentwicklungen, speziell funktionalisierte Oberflächen und Verbindungstechnik



» Prüfung von Bauteileigenschaften und Analyse von Schadensfällen durch die Kombination von Werkstoff- und Prozess-Know-how

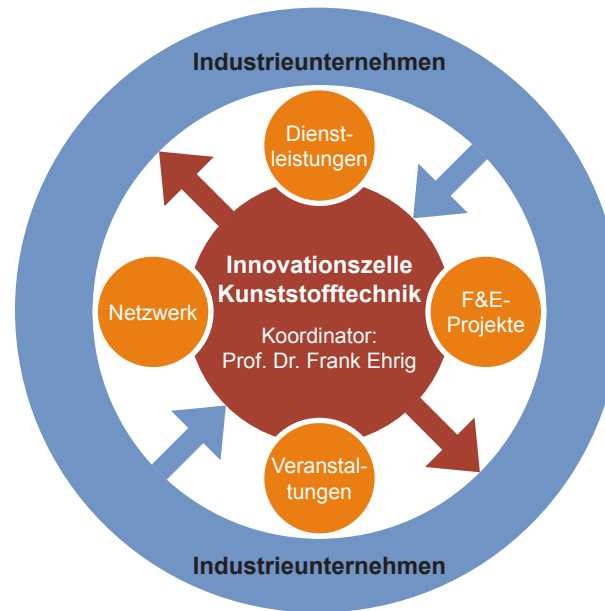
Transferinhalte

In der Innovationszelle Kunststofftechnik haben sich mit dem IWK, dem IMPE und der Gruppe Polymerics des MNT drei Partner zusammengeschlossen, die ihr ausgewiesenes Know-how in der Kunststofftechnik bündeln und somit eine für die Schweiz einmalige Durchgängigkeit für Fragen rund um den Lebenszyklus von Kunststoffbauteilen ermöglichen.

Die Unternehmen erhalten schnelle und unbürokratische Unterstützung bei Fragen aus ihrem Tagesgeschäft, wie z.B. bei der Werkstoffauswahl, Prozessoptimierung, Werkzeugbeschichtung oder Schadensanalyse. Auch bei der Gestaltung und Umsetzung von Innovationsprojekten können die Institute ihr Know-how einbringen. An den Instituten stehen hierfür gut ausgebildete Mitarbeiter und ein umfangreicher Maschinen- und Gerätepark sowie moderne Softwaretools zur Verfügung.

Transferziele

Ziel ist es, branchenübergreifend einerseits die Industrieunternehmen bei ihren Fragestellungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen und andererseits durch eigene, innovative Entwicklungen den Industrieunternehmen neue technologische Chancen zu bieten. Die bevorzugte Zielgruppe dieser Initiative sind die KMU.

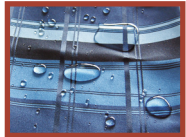
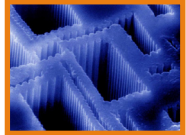


Formen der Zusammenarbeit

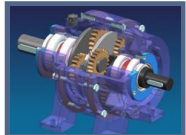
- » Know-how- und Technologietransfer
- » Beratung und Trouble Shooting
- » Informationsbeschaffung
- » Durchführung von Innovationsprojekten
- » Prototypen- und Nullserienherstellung
- » Durchführung von Prüfungen
- » Nutzung der verschiedenen Netzwerke

WTT - eine Initiative des Bundes

WTT CHost ist eines von fünf Konsortien in der Schweiz, die den gezielten und strukturierten Wissens- und Technologietransfer unterstützen. Hierbei haben sich verschiedene Institutionen aus Wissenschaft und Praxis zusammengeschlossen, um den erfolgreichen Wissens- und Technologietransfer in der Nord-Ost-Schweiz erfolgreich zu fördern.



Die Textilbranche, die Kunststofftechnik, der Bereich innovative Oberflächen sowie der klassische Maschinen- und Apparatebau mit Schwerpunkt Produktlebenszyklusmanagement stehen im Zentrum der Aktivitäten.



Innerhalb vom WTT CHost werden Forschungsinstitutionen und Unternehmen themenorientiert zusammengebracht, damit attraktive Entwicklungschancen erkannt und technologie- sowie branchenübergreifend bestmögliche Kooperationspartner identifiziert werden können.

Ziele sind:

- » die Abstimmung und Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft
- » die Zusammenarbeit in Innovationszellen
- » die nachhaltige Implementierung eines effektiven und effizienten WTT-Prozesses